

Nur 25 Prozent wollen eine Grosse Koalition

Rückhalt für Zusammenschluss von VU und FBP in der Regierung ist dürftig.

David Sele

So hart die parteipolitischen Auseinandersetzungen manchmal sind: Seit dem Zweiten Weltkrieg regieren die VU und die FBP fast durchgängig gemeinsam. Und gerade das Ergebnis der Landtagswahlen 2021 wurde gemeinhin als Bestätigung dieser Regierungszusammensetzung gewertet. So vereinten VU und FBP gemeinsam 71,8 Prozent der Stimmen auf sich und stellen seither 20 der 25 Landtagsabgeordneten.

Bereits am Wahlsonntag sei zwischen Rot und Schwarz daher klar gewesen, «dass die Grosse Koalition das gewünschte Modell sein muss», wie Regierungschef Daniel Risch damals in einem Interview erklärte. «Einen klareren Auftrag hätten uns die Wähler auch nicht geben können», sagte Risch.

Ob diese Analyse damals zutraf, ist ungewiss. Fast genau drei Jahre später

scheint die Stimmung in Liechtenstein jedenfalls eine andere zu sein. De facto befürworten nur gerade 25 Prozent der Stimmberechtigten eine Grosse Koalition zwischen VU und FBP. Das zeigt die repräsentative Abstimmungsumfrage, die das Liechtenstein-Institut gemeinsam mit dem «Vaterland» im Vorfeld zur Volksabstimmung über die Einführung der Direktwahl der Regierung durchgeführt hat.

Befragt nach der von ihnen bevorzugten Regierungsvariante gab mit 30 Prozent der grösste Teil der 1251 befragten Stimmbürger an, dass eine Regierungskoalition aus allen im Landtag vertretenen Parteien gewünscht werde.

Ein Viertel der Befragten würde derweil eine Koalition zwischen einer Grosspartei und einer anderen Partei befürworten. Damit erhält die in Liechtenstein bislang unerprobte Variante der «kleinen» Koalition genauso viel Zuspruch wie die eingeübte Grosse

Koalition. Was hingegen so gut wie niemand möchte, ist eine Alleinregierung der VU oder der FBP: Nur 3 Prozent befürworten diese Regierungsvariante, die es seit dem Zweiten Weltkrieg erst zweimal gegeben hat.

Gemäss den Ergebnissen des Liechtenstein-Instituts unterscheiden sich die Regierungspräferenzen der Befürworter der Direktwahl-Initiative jedoch markant von jenen der Gegner. So ist die Grosse Koalition bei 35 Prozent der Nein-Stimmenden das beliebteste Regierungsmodell, während die «kleine» Koalition von 24 Prozent und eine gemeinsame Regierung aller Parteien von 21 Prozent befürwortet wird. Bei den Ja-Stimmenden hingegen sprechen sich 49 Prozent für die Regierung aus allen Parteien aus. 27 Prozent wollen eine «kleine» Koalition. Die Grosse Koalition erhält bei den Ja-Stimmenden mit lediglich 1 Prozent praktisch keinen Zuspruch. **5**